

Kirchliche Stiftungen im Erzbistum Köln

Neben dem eigenen Vermögen des Erzbistums Köln und des Erzbischöflichen Stuhls verwaltet das Erzbistum weitere zweckgebundene Finanzmittel, die in verschiedenen Stiftungsformen festgelegt sind. Sie umfassen sogenannte Sondervermögen sowie unselbstständige und rechtlich selbstständige Stiftungen.

Allen Rechtsformen ist gemeinsam, dass sie Finanzmittel für bestimmte Bereiche der kirchlichen und sozialen Arbeit zur Verfügung stellen. Die Besonderheit besteht darin, dass das Stiftungskapital in der Regel nicht verbraucht wird, sondern nur die jährlichen Erträge für die Stiftungszwecke verwendet werden. In den meisten Fällen besteht das Stiftungsvermögen aus Bankguthaben und Wertpapieranlagen, teilweise auch aus Immobilien, deren Vermietung laufende Erträge abwirft, die dem Stiftungszweck zugeführt werden.

Für die vom Erzbistum Köln selbst errichteten oder verwalteten kirchlichen Stiftungen wurde das Stiftungszentrum im Generalvikariat eingerichtet. Das Stiftungszentrum koordiniert die Anlage und den Erhalt des Vermögens und weist die Erträge ihren bestimmungsgemäßen Verwendungen zu. Zudem berät das Stiftungszentrum rund um die Themen „Stiften, spenden, Gutes tun“ und wickelt Nachlässe und Vermächtnisse ab.

Sondervermögen sind Teil der Bistumsbilanz

Im Jahr 2016 betreute das Erzbistum Köln insgesamt 92 Sondervermögen mit einem Volumen von insgesamt rund 223,6 Mio. Euro. Dabei handelt es sich um Schenkungen, Nachlässe und ähnliche Zuwendungen. Sie werden ähnlich wie Stiftungen verwaltet und getrennt vom Bistumsvermögen angelegt und bewirtschaftet. Die Sondervermögen gehen jedoch in der Bilanz als „Sonderposten aus zweckgebundenem Vermögen“ in den Jahresabschluss des Erzbistums ein und unterliegen damit auch der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Bilanzsummen der Treuhandstiftungen

TEUR	2016	2015
Kardinal Höffner-Stiftung	1.597,4	1.508,6
Edith-Stein-Stiftung Köln	303,6	302,8
Hildegard-Knappstein-Stiftung	264,8	270,2
Geschwister-Löhers-Stiftung	241,1	242,1
Prälat Assenmacher Stiftung	231,8	230,5
Heinrich Joseph Mehren Stiftung	137,4	135,9
Agnes und Herbert Schöllgen-Stiftung	105,3	105,4
Edmund Heusgen-Stiftung	103,0	103,1
Pfarrer Reinhard Pohlig-Stiftung	51,5	51,5
Stiftung Soziale Zwecke	45,3	45,1
Helmut-Müller-Brühl-Stiftung	31,1	31,1
Summe	3.112,3	3.026,2

Treuhandstiftungen in Verwaltung des Erzbistums

Unter treuhänderischer Verwaltung des Erzbistums, aber außerhalb von dessen Bilanz, stehen die Treuhandstiftungen. Im Jahr 2016 waren dies 11 unselbstständige Stiftungen mit eigenem Vermögen. Die Prüfung der Jahresrechnungen der Treuhandstiftungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses des Erzbistums Köln durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer.

Aus den Erträgen der Treuhandstiftungen wurden im Jahr 2016 unter anderem Mittel für die Priesterausbildung im Bistum Coroatá in Maranhão, Brasilien, sowie diverse Einzelfallhilfen für bedürftige Menschen in Deutschland bereitgestellt. Unterstützt wurden auch verschiedene Projekte des Katholisch-Sozialen Instituts sowie Aufgaben der katholischen Kirche in Nordeuropa über das St. Ansgarius-Werk.

Eckdaten der selbstständigen Stiftungen

TEUR

Bilanzsumme	
Treuhandvermögen	
Erträge	
Aufwendungen	
Jahresergebnis	

Selbstständige Stiftungen

Das Stiftungszentrum betreut drei als gemeinnützig anerkannte rechtlich selbstständige Stiftungen: die Erzbischöfliche Stiftung als Dach weiterer Treuhandstiftungen und zweckgebundener Zustiftungen (Stiftungsfonds), die Domradio- und Medienstiftung sowie die Erwin Pougin Stiftung. Die Jahresabschlüsse der drei rechtlich selbstständigen Stiftungen werden jährlich von externen Wirtschaftsprüfern testiert.

Die Bilanzen der selbstständigen Stiftungen weisen auf der Aktivseite im Wesentlichen Finanzanlagen in Form von Wertpapieren aus. Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital. Hinzu kommen geringfügige Rückstellungen.

Die Erträge der Stiftungen stammen aus den Wertpapieranlagen. Hinzu kommen in geringem Umfang Spenden und sonstige Erträge. Aufwendungen ergeben sich aus satzungsgemäßen Projektförderungen und sonstigen Verwaltungskosten, unter anderem aus der Kapitalanlage. Überschüsse werden im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen einer freien Rücklage zugeführt.

Die vollständigen Bilanzen und Ergebnisrechnungen der selbstständigen Stiftungen sind auf den Internetseiten des Erzbistums zu finden unter www.erzbistum-koeln.de/finanzbericht2016.

	Erzbischöfliche Stiftung Köln	Domradio- und Medienstiftung	Erwin Pougin Stiftung
	2.181,8	349,4	740,8
	2.387,8	0,0	0,0
	14,1	4,3	10,3
	12,0	3,7	12,0
	2,2	0,6	-1,7

Bilanz Aktiva

<i>TEUR</i>	2016	2015
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.154,4	1.269,1
	2.154,4	1.269,1
B. Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	27,5	19,2
	27,5	19,2
	2.181,8	1.288,3
Treuhandvermögen	2.387,8	1.931,5

Erzbischöfliche Stiftung

Die 2007 gegründete Erzbischöfliche Stiftung Köln wurde als Dachstiftung für die Beschaffung von Mitteln für kirchliche Einrichtungen im Erzbistum Köln errichtet. Sie dient der Förderung von kirchlichen Zwecken, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Religion, Entwicklungshilfe, Umwelt- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, Medienarbeit und Sport.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, wuchs zum 31. Dezember 2016 durch 3 weitere Zustiftungen in Höhe von insgesamt rund 885.000 Euro auf nunmehr rund 2,1 Mio. Euro an. Das Vermögen der von der Erzbischöflichen Stiftung verwalteten Treuhandstiftungen stieg gegenüber dem Vorjahr von 1,9 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro an.

Von den zur Erzbischöflichen Stiftung gehörenden Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen wurden 2016 unter anderem Mittel für das Kinderheim Don Bosco, Lemberg, ein Jugendzentrum in Rösrath sowie die Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e.V. vergeben.

Bilanz Passiva

<i>TEUR</i>	2016	2015
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	17.145,1	17.026,5
2. Zustiftungskapital (Stiftungsfonds)	1.832,2	946,8
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	275,9	118,6
III. Ergebnisvortrag	7,5	10,1
	2.174,3	1.286,8
B. Rückstellungen	1,5	1,5
C. Verbindlichkeiten	6,0	0,0
Treuhandvermögen	2.387,8	1.931,5

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2016	2015
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	14,1	21,3
Sonstige Erträge	0,0	0,0
Sonstige Erträge und ähnliche Erträge	0,0	0,0
Erträge	14,1	21,4
Projektaufwendungen	10,1	11,4
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	0,0	0,1
Sonstige Aufwendungen	1,9	1,6
Aufwendungen	12,0	13,1
Jahresergebnis	2,2	8,4
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	10,1	8,8
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	4,7	7,1
Ergebnisvortrag	7,5	10,1

Bilanz Aktiva

<i>TEUR</i>	2016	2015
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	343,5	343,5
	343,5	343,5
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5,9	11,1
	5,9	11,1
Bilanzsumme	349,4	354,6

Bilanz Passiva

<i>TEUR</i>	2016	2015
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	273,0	272,5
	323,0	322,5
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3A0)	24,1	22,7
III. Ergebnisvortrag	1,3	2,0
	348,4	347,3
B. Rückstellungen	1,0	10
C. Verbindlichkeiten	0,0	6,3
Bilanzsumme	349,4	354,6

Domradio- und Medienstiftung

Die selbstständige kirchliche Stiftung wurde 2005 durch das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e. V. errichtet.

Aufgabe ist insbesondere die Unterstützung der Verkündigung christlicher Werte über Fernsehen, Radio, Presse und Onlinemedien.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember 2016 knapp 350.000 Euro. Das Stiftungsvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und in seinem Bestand erhalten.

Die Stiftung hat im Jahr 2016 eine Hör- und Programm-App für domradio.de sowie eine weitere App-Entwicklung für ein Jugendzentrum gefördert.

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2016	2015
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	4,0	6,3
Sonstige Erträge	0,3	0,0
Erträge	4,3	6,3
Projektaufwendungen	2,6	6,3
Sonstige Aufwendungen	1,1	1,3
Aufwendungen	3,7	7,6
Jahresergebnis	0,6	-1,2
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2,0	5,4
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1,4	2,1
Ergebnisvortrag	1,3	2,0

Bilanz Aktiva

TEUR	2016	2015
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	727,9	727,9
	727,9	727,9
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	12,9	14,6
	12,9	14,6
Bilanzsumme	740,8	742,5

Bilanz Passiva

TEUR	2016	2015
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	669,3	669,3
	719,3	719,3
II. Ergebnisrücklagen (Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 A0)	16,5	23,3
III. Umschichtungsergebnis	0,0	-10,3
IV. Ergebnisvortrag	0,0	-10,3
	740,0	741,7
B. Rückstellungen	0,8	0,8
C. Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Bilanzsumme	740,8	742,5

Erwin Pougin Stiftung

Die Erwin Pougin Stiftung fördert Religion und Bildung durch Projekte, die der Kenntnis der Bibel, der Weitergabe des Evangeliums, der Solidarität mit den Armen, der Einheit der Christen und dem Dialog unter den Religionen dienen.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember 2016 rund 741.000 Euro. Es blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und in seinem Bestand erhalten.

Die Stiftung unterstützte im Jahr 2016 einen Schulanfängerbrief von Kardinal Woelki und leistete einen Zuschuss an die Karl-Rahner-Akademie.

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2016	2015
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	10,3	14,9
Sonstige Erträge	0,0	1,2
Erträge	10,3	16,1
Projektaufwendungen	11,0	13,0
Sonstige Aufwendungen	1,0	0,9
Aufwendungen	12,0	13,9
Jahresergebnis	-1,7	2,2
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	9,4	12,3
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs.1 Nr. 3 AO	3,4	5,1
Ergebnisvortrag	4,3	9,4